



Sechseläuten-Feeling auf der Besenbeizwiese

Die Musikgesellschaft Maur probte realitätsnah für ihren Sechseläutenauftritt



musik und bis zum richtigen Sechseläuten blieb ja noch Zeit, um zu üben.

Der Böögg verbrannte in Rekordzeit

Krönender Abschluss des Abends bildete das Anzünden des Scheiterhaufens, den Daniel Bachofen auf der Wiese unterhalb der Besenbeiz errichtet hatte. Spätestens jetzt, während die Reiter um den Haufen galoppierten, die Musikformation spielte und der Böögg lichterloh brannte, kamen bei den Anwesenden echte Sechseläuten-gefühle hoch. Und so schnell, wie der Maurmer Böögg abgebrannt ist, muss es einen unglaublich schönen Sommer geben. Ganz im Gegensatz zur Prophezeiung des Zürcher Bööggs.

Gelungene Generalprobe

Die Idee, aus der Marschmusikprobe ein Sechseläuten à la Maur zu machen, ist ganz spontan entstanden, ohne lange Vorbereitungszeiten und ohne Organisationskomitee, wie der Präsident der Musikgesellschaft Maur, Bruno Puricelli, der *Maurmer Post* berichtete. Die Einfälle dazu kamen von verschiedenen Personen. Bis auf die echten Kamele vom Zürcher Zoo, die hätten dabei sein sollen – sie sind Routiniers was Sechseläutenumzüge anbelangt, aber nicht was das Einsteigen in Fahrzeuge betrifft – hat alles bestens geklappt. Ob nächstes Jahr wieder ein Sechseläuten in Maur stattfinden wird, ist noch ungewiss, das wird spontan entschieden.

Leider ist bei dieser Übung der Stab der Fahne des Reitvereins Stuhlen am Greifensee abhanden gekommen. Bitte abgeben im Reitstall Steindrüsen!

Die von der Musikgesellschaft Maur angekündigte Marschmusikprobe entpuppte sich zu einem Sechseläutenanlass im Kleinform. Mit Pferden, einem Kamel, Zuschauern, Medienrummel und einem Böögg, der einen schönen Sommer prophezeit.

Gabi Wüthrich

Die Musikgesellschaft Maur marschierte dieses Jahr mit der Musikgesellschaft Schwamendingen beim Sechseläutenumzug mit. Die Generalprobe unter möglichst realen Bedingungen fand letzte Woche in Maur statt.

Mehr als eine normale Probe

Die zur Marsch- und Musikprobe eingetroffenen Zuschauerinnen und Zuschauer staunten nicht schlecht, als sie auf dem Kirchenparkplatz neben den vierzig Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaften Maur und Schwamendingen, noch auf ein fast echt aussehendes Kamel (Bild auf der letzten Seite) und eine berittene Eskorte trafen. Dass dann noch Reporter von Tele Züri, Radio 24 und Radio Zürisee auftauchten, gab dem Anlass endgültig einen offiziellen Touch.

Übung macht den Meister

Um 19.30 Uhr war es endlich so weit: Nach einer kurzen musikalischen Aufwärmphase setzte sich der Zug in Bewegung. Angeführt von den Reitern, dem Kamel und einem Fahnenträger mar-

Sechseläutenstimmung in Maur.

schierten die Musikgesellschaften flankiert vom Publikum auf der kurzfristig gesperrten Strasse von Maur in Richtung Uessikon. Werner Kubli, Dirigent beider Musikgesellschaften, beobachtete genau, ob im Takt marschiert und daneben auch richtig gespielt wurde. So einfach ist das nämlich nicht, zu spielen und gleichzeitig zu marschieren. Da kann einem schon mal die Puste ausgehen oder man kommt dem Neben- oder Vordermann zu nahe. Besonders Kurven haben es da in sich.

Mit Applaus wurde der Zug bei der Besenbeiz empfangen. Nach einer kurzen Verschnaufpause, in der Werner Kubli von den Medienleuten belagert wurde, spielten die Musikgesellschaften noch einige Stücke. Zwischendurch konnte man hören, dass das Zusammenspiel noch nicht ganz ausgefeilt war. Aber schliesslich war es erst die zweite gemeinsame Probe der beiden Musikgesellschaften mit Marsch-



Marschmusikprobe von regionaler Bedeutung für die Medien. (Fotos: gw)

Aufrichtefest bei der ARA in Fällanden – Seite 3



Die Filteranlage, eines der wichtigsten Elemente ist fertig. Trotzdem wird das Gelände der ARA noch bis 2006 eine Baustelle sein.

MonatsTipp

Der Sommer kommt bestimmt

gw. Blumenkistchen auf Terrasse und Balkon sind im Frühling meist verwaist. Doch schon bald ist es an der Zeit, sich über die Sommerbepflanzung Gedanken zu machen. Schliesslich entscheidet nicht zuletzt die richtige Pflanzenwahl, für wie lange man sich an der Blütenpracht erfreuen kann. Nachfolgend einige Tipps, um Balkon und Fenstersimse in ein Blumenmeer zu verzaubern.

Erde und Gefässe

Sommerblumen mögen eine eher schwere Erde. Eine ideale Mischung besteht aus fünf Teilen Gartenerde, vier Teilen reifem Kompost – oder falls kein Kompost verfügbar ist, kann auch Sackerde verwendet werden – und einem Teil Perlit. Nebst der Erde ist vor allem die Grösse der Gefässe entscheidend, die aus Eternit, Plastik, Holz oder Ton sein können. Je grösser, desto besser, auch für die Pflege. Bei tieferen Trögen ist es ratsam, zuerst zwei bis drei Zentimeter Blähton einzufüllen und mit einer Filtermatte abzudecken, bevor die Erde aufgeschüttet wird. So kann das Wasser gut abfliessen.

Artenwahl...

Grundsätzlich können alle Sommerblumen miteinander kombiniert werden. Man sollte jedoch darauf achten, dass nicht sonnenhungrige mit schattenliebenden Gewächsen zusammengesetzt werden. Hohe und aufrecht wachsende Pflanzen hinten, niedrige oder hängende Arten vorne setzen.

...für sonnige Standorte

Fast alle Sommerblumen sind sehr sonnenhungrig. Die meisten eignen sich auch für die Ost- und Westseite, allerdings muss man sich dann mit weniger Blüten zufrieden geben. Beispiele für sonnige Standorte: Blaues Gänseblümchen, Bleiwurz, Dreifarbiges Trichterwinde, Einjähriger Sonnenhut, Felicie, Geranium, Husarenkopf, Kapuzinerkresse, Korallenfuchsie, Immerblühende Begonie, Löwenmaul, Melampodium, Mittagsgold, Pantoffelblume, Petunia, Portulakröschen, Studentenblume, Strauchmargerite, Vanillestrauch, Weisse Zwergmargerite, Ziertabak.

...für schattige Standorte

Einige der sonnenliebenden Pflanzen können auch auf der Schattenseite gut gedeihen, allen voran die Fuchsie sowie das Fleissige Lieschen und die Hängebegonie. Die Auswahl an schattenliebenden Pflanzen ist eher klein: Ansehnliche Browallie, Glockenblume, Männertreu, Knollenbegonie.

Für alle Arten gilt: Nicht vor den Eisheiligen (12. bis 15. Mai) pflanzen.

Quelle: Immer Grün, Betty Bossy

Starke Stimmen – zarte Klänge

Das Chorensemble Vocalino konzertierte in der Kirche Maur

fri. Mit einem hervorragenden Chorklang und einem ausgesuchten Programm zwischen Renaissance und Neuzeit überzeugte das Ensemble Vocalino am Sonntag vor einer Woche in der reformierten Kirche Maur. Organist Reimund Pingel vervollkommnete das Programm mit passenden Orgelwerken.

«A capella» war das prägende Stichwort des Konzertes, das das Ensemble Vocalino vor zahlreichem Publikum aufführte. Ergänzt wurde der «unbegleitete Chorgesang»

sowie einem sehr gepflegten Chorklang. Einzig der Sopran brachte an einzelnen Stellen etwas zuviel Druck und unnötige Dramatik in den sonst brillanten Gesang hinein und verdeckte so die Altstimmen.

Programm mit vielen Glanzpunkten

Die doppelchörige Motette «Nun danket alle Gott» von Johann Pachelbel (1653 bis 1706) gab mit ihrer Echowirkung dem Maurer Kirchenschiff eine ganz neue Dimension. Wunderbar auch das als Strophenlied konzipierte «Morgengebet» des



sang» zwischenhinein mit den Werken, die der Maurer Organist Reimund Pingel – auch er ein Chormitglied – auf der Orgel solistisch darbot.

Der Begriff «a capella» geht auf die Vokalensembles des ausgehenden Mittelalters und der Renaissance zurück, die damals noch mit Instrumenten begleitet wurden, um die Singstimmen zu unterstützen. Einzig die Sixtinische Kapelle in Rom bestand auf dem unbegleiteten Chorgesang. Diese Begriffsversion konnte sich dank einer strikten Verwendungsweise im 19. Jahrhundert in die heutige Zeit durchsetzen.

Gepflegter Gesamtklang des Chores

Auch die 22 Mitglieder des Vocalino-Chores unter der Leitung von Felix Schudel haben sich dem A-capella-Gesang verschrieben. Am Konzert in Maur sangen sie aus ihrem breitgefächerten Repertoire Werke aus allen Epochen und überzeugten mit grosser Werksicherheit und guter Text-

Ausdrucksstark: Das Ensemble Vocalino überzeugte mit ausgesuchten Werken und gepflegtem Chorklang. (Foto: fri)

romantischen Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Auch Reimund Pingel gab im romantischen Konzerteil Mendelssohn den Vorzug und spielte die harmonisch dichte und klangfarbene «Sonate II für Orgelsolo».

Sehr zart gelang dem Ensemble Johannes Brahms' Chorlied «In stiller Nacht», dem ein Gedicht Friedrich von Spees, Dichter und Mönch in der Reformationszeit, zugrunde liegt und mit «Man» (Mond) und «lan» (lassen) gar noch einige mittelhochdeutsche Wörter aufweist.

Mit dem «Agnus Dei» des Genfer Komponisten Frank Martin (1890 bis 1974) und dem «Magnificat» von Arvo Pärt (*1935) machte der Chor einen vielschichtigen Klangausflug in die Musik der Moderne, den Reimund Pingel mit «Deux dances» für Orgelsolo von Jehan Alain (1911 bis 1940) ergänzte.

Die Sanierung zeigt schon erste Erfolge

Aufrichtefest in der Kläranlage VFSM in Fällanden

Nach etwa der Hälfte der Bauzeit und der Fertigstellung der Filteranlage feierten Auftraggeber und -nehmer des Ausbaus der Kläranlage in Fällanden am 13. April das Aufrichtefest. Rund 20 Jahre soll die rund 31 Millionen Franken teure Anlage arbeiten.

Kirsten Moldenhauer

Nach anderthalb Jahren Bauzeit und der Fertigstellung der komplett neu errichteten Filteranlage in der Kläranlage VFSM in Fällanden sei der richtige Zeitpunkt gekommen ein Aufrichtefest zu feiern und die Arbeit der Handwerker, Planer, Gemeinderäte und aller anderen Beteiligten zu würdigen, meinten Baukommissionspräsident Stephan Rupper und Projektleiter Uwe Sollfrank einhellig – auch wenn leider der Dachfirst und der Tannenbaum fehlen würden, wie Sollfrank schmunzelnd bemerkte. Beide würdigten die gute Zusammenarbeit der mittlerweile vielen Gewerke auf der «komplexen Baustelle» und die bislang glücklicherweise, unfallfreie Arbeit.

Erneuerung nach 25 Jahren

Einen neuen Dachfirst wird die 1978 in Betrieb genommene Kläranlage, die die Abwässer der Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und die der Maurer Gemeindeteile Binz und Ebmatingen reinigt, tatsächlich nicht erhalten. Stattdessen werden für rund 31 Millionen Franken das Abwasserreinigungssystem



Stolz und froh, mit der Filteranlage eines der wichtigsten Elemente fertiggestellt zu haben. Von links nach rechts: Marco Bereuter, Baumeister; Bruno Demuth, Präsident des Zweckverbandes der Kläranlage VFSM; Stephan Rupper, Baukommissionspräsident. Die Bereuter AG übergab einen Findling mit einer Metallplatte, die an das Aufrichtefest erinnert. (Foto: kim)

und das Betriebsgebäude saniert und ausgebaut. Im Betriebsgebäude werden den neuen Erfordernissen der Betriebsführung entsprechend die Räume angepasst und ein computergesteuertes Prozessleit- und Visualisierungssystem installiert. Neben der komplett neuen Filteranlage werden unter anderem die mechanische und biologische Abwasserreinigung, die Schlammbehandlung und die Biogasverwertung, ähnlich wie bereits bei der ARA Maur, erweitert oder saniert.

Fertigstellung 2006

Nach rund vierjähriger Planungszeit und nunmehr anderthalb Jahren Bauzeit lägen die Bauarbeiten auch trotz des zwei Monate verspäteten Baubeginns im Herbst 2003 und des leichten Verzugs durch den diesjährigen frostigen Winter «genau auf der Spur», anerkannte auch der Vertreter des AWEL (Amt für Wasser, Energie und Luft), Peter Spoon, in seiner Rede in der Zwicky-Fabrik in Fällanden gegenüber den rund 90 anwesenden Handwerkern, Planern, Gemeinderäten und anderen Behördenmitgliedern. Spoon hob hervor, dass die Sanierung bereits erste Erfolge zeige. So sei die Reinigungsleistung bei einer Probeentnahme jetzt schon besser gewesen, als vor in Betriebnahme der neuen Filteranlage und das, obwohl 50 Prozent der Anlage während der Bauarbeiten ausser Betrieb seien. Nach wie vor wird davon ausgegangen, dass das Projekt Mitte/Ende 2006 beendet sein wird.

Glatt stark belastet

Mit rund vier Millionen Franken, inklusive Mehrwertsteuer, ist die Gemeinde Maur laut Verteilerschlüssel an den Ausbau- und Sanierungskosten beteiligt. Eine gute Investition, wenn man bedenkt, dass diese Anlage rund 20 Jahre arbeiten soll. Zudem ist sie dringend erforderlich, schliesslich ist die meist nur wenig Wasser führende Glatt, laut Umweltingenieur Uwe Sollfrank, neben dem Greifensee das verhältnismässig am stärksten belastete Gewässer der Schweiz.

Weichenstellung nach 10 Jahren der Reformen

Bildungsdirektorin Regine Aepli zum neuen Volksschulgesetz

kim. Der Kantonsrat hat ein neues Volksschulgesetz verabschiedet, das der Bevölkerung voraussichtlich am 5. Juni 2005 zur Abstimmung vorgelegt wird. Einige der umstrittenen Reformelemente des 2002 abgelehnten Gesetzes wurden weggelassen, andere wieder aufgenommen.

In einem Podiumsgespräch mit Peter Stücheli, Publizist und Dozent für politische Kommunikation an der Zürcher Hochschule Winterthur, informierte Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Regine Aepli im Loorensaal über das neue Volksschulgesetz, das am 5. Juni 2005 zur Abstimmung gelangen soll.

Nach einer engagierten Einleitung über die Veränderung der Anforderungen an Schüler, Eltern und Lehrpersonen aufgrund von Globalisierung, Freizügigkeit

und den grösser gewordenen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt legte Regine Aepli dar, dass nach 10 Jahren der Reformen ein neues Volksschulgesetz nötig sei. Die Integration der Migrantenkinder sei ebenso wichtig wie die Verbesserung der Leistungen aller Schülerinnen und Schüler im Lesen, Leseverständnis, Ausdruck und in der Mathematik.

Neue Steuerungsinstrumente

Dazu seien neue Steuerungsinstrumente nötig: geleitete Schulen, Blockzeiten, eine professionelle Fachstelle für Schulbeurteilungen, Entlastung der Schulpflegen, QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) sollen im Gesetz verankert werden und das Leistungsniveau mit zusätzlich zur Verfügung gestellten Angeboten heben. Anstelle der Bezirksschulpflege soll der Bezirksrat den Vollzug kantonaler

Beschlüsse und Erlasse überprüfen und über Rekurse und Beschwerden gegen Entscheide der Gemeindeschulpflegen urteilen. An den Kosten für den in Zukunft obligatorischen zweijährigen Besuch des Kindergartens beteiligt sich der Kanton. Ausserdem findet eine Anpassung an die veränderten Bedürfnisse statt, so können Kinder beispielsweise dort zur Schule gehen, wo sie sich in der Hauptsache aufhalten (Tageseltern). Den gesamten Gesetzesentwurf kann man auf der Webseite des Volksschulamtes unter www.vsa.ch einsehen.

Das Gesetz macht keine Aussagen zur Frage der Fremdsprachen an der Primarschule und der Grundstufe, den Umfang des Handarbeitsunterrichtes oder der Klassengrösse. Dies seien keine Gegenstände, die gesetzlich geregelt werden müssten, erklärte Regine Aepli.

6000 Tote pro Tag – leben und sterben mit Aids

Vortrag der Autorin Gabriella Baumann-von Arx über Lotti Latrous

kim. Die Schweizerin Lotti Latrous betreut und begleitet kranke und vor allem an Aids erkrankte Menschen in Abidjan, Elfenbeinküste. Vor kurzem wurde sie zur Schweizerin des Jahres 2004 gewählt. Gabriella Baumann-von Arx hat zwei Bücher über diese bemerkenswerte Frau geschrieben.

Wir wissen viel über Aids. Jede Woche kann man in sämtlichen Medien etwas über diese Tod bringende Krankheit erfahren. Jeder hier weiss, wie wichtig Kondome sind; zumindest theoretisch ist das so. In Afrika wird das Thema Aids totgeschwiegen, und das, obwohl 60 Prozent aller weltweit infizierten Menschen in Afrika leben. Aids ist dort kein Thema. Viele Menschen wissen nichts von Aids, nichts über Aids und Kondome können sich viele ohnehin nicht kaufen. Ein Kondom kostet so viel wie ein Teller Reis und den können sich viele der Armen auch nur jeden zweiten Tag leisten.

Mehr infizierte Frauen als Männer

2003 starben laut des UNO-Aidsberichts 2,2 Millionen der insgesamt drei Millionen an Aids verstorbenen Menschen in Schwarzafrika! Dort, wo nur 10 Prozent der Weltbevölkerung leben! 6000 Menschen pro Tag! Im Schnitt ist weltweit jede zweite infizierte Person eine Frau. Südlich der Sahara sind es 60 Prozent. In der Gruppe der 15- bis 25-Jährigen sind es sogar 75 Prozent! In neun afrikanischen Ländern ist die Lebenserwartung bereits unter 40 Jahre gesunken! In den nächsten 10 Jahren werden südlich der Sahara mehr Menschen an Aids sterben, als in allen Kriegen des 20. Jahrhunderts getötet wurden.

Tote bekommen Namen und Gesichter

Das ist traurig, sehr traurig, aber noch trauriger ist es, wenn man Fotos von Menschen, auch von Kindern sieht, über die jemand der sie kannte und vor einem steht erzählt. Schöne Geschichten, lustige Anekdoten über Aïsha, Noël, Lea. Und fast immer endeten die Erzählungen von Gabriella Baumann-von Arx mit dem Satz: «...ist gestorben.» So viele Kinder, so viele Frauen mit Kindern und Männer.

Leben in den Slums

Die Schweizer Journalistin und Autorin Gabriella Baumann-von Arx hat zwei Bücher über Lotti Latrous – die 1953 in Dielsdorf geboren und in Regensburg aufgewachsen ist und seit 25 Jahren nicht mehr in der Schweiz lebt – geschrieben. Die Autorin hielt den Vortrag beim Frauenfrühstück der ökumenischen Frauengrup-

pe Maur vor vielen interessierten Frauen in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen. «Lotti, La Blanche» («Madame Lotti» heisst das zweite Buch) hat selbst keine Zeit Vorträge zu halten, da sie in Adjouffou, einem Elendsviertel der Wirtschaftsmetropole Abidjan an der Elfenbeinküste gebraucht wird. Dort hat sie 1999 ein Ambulatorium und 2002 ein Sterbeshospital errichtet. Zurzeit baut sie ein

Mütter-Kind-Heim auf, das ganz mit Spendengeldern finanziert wird (www.lottilatrous.ch).

Drei eigene Kinder hat Lotti Latrous. Zwei von ihnen (25- und 24-jährig) machen eine Ausbildung in der Schweiz, die jüngste Tochter (16) lebt mit ihrem Vater, einem Tunesier, der Arzt von Beruf ist und für Nestlé arbeitet, in Kairo. Trotz der Entfernung bestehen Familie und Ehe weiter.

Alles war nur Schall und Rauch

Brand in der Migros Ebmingen war nur eine Feuerwehrrübung

sl. Der Feuerwehr-Pager gibt Alarm. Was passiert dann? Die Maurmer Post hat es noch nie so hautnah miterlebt, wie am letzten Freitag. Zum Glück war es kein Ernstfall, sondern nur eine Übung.

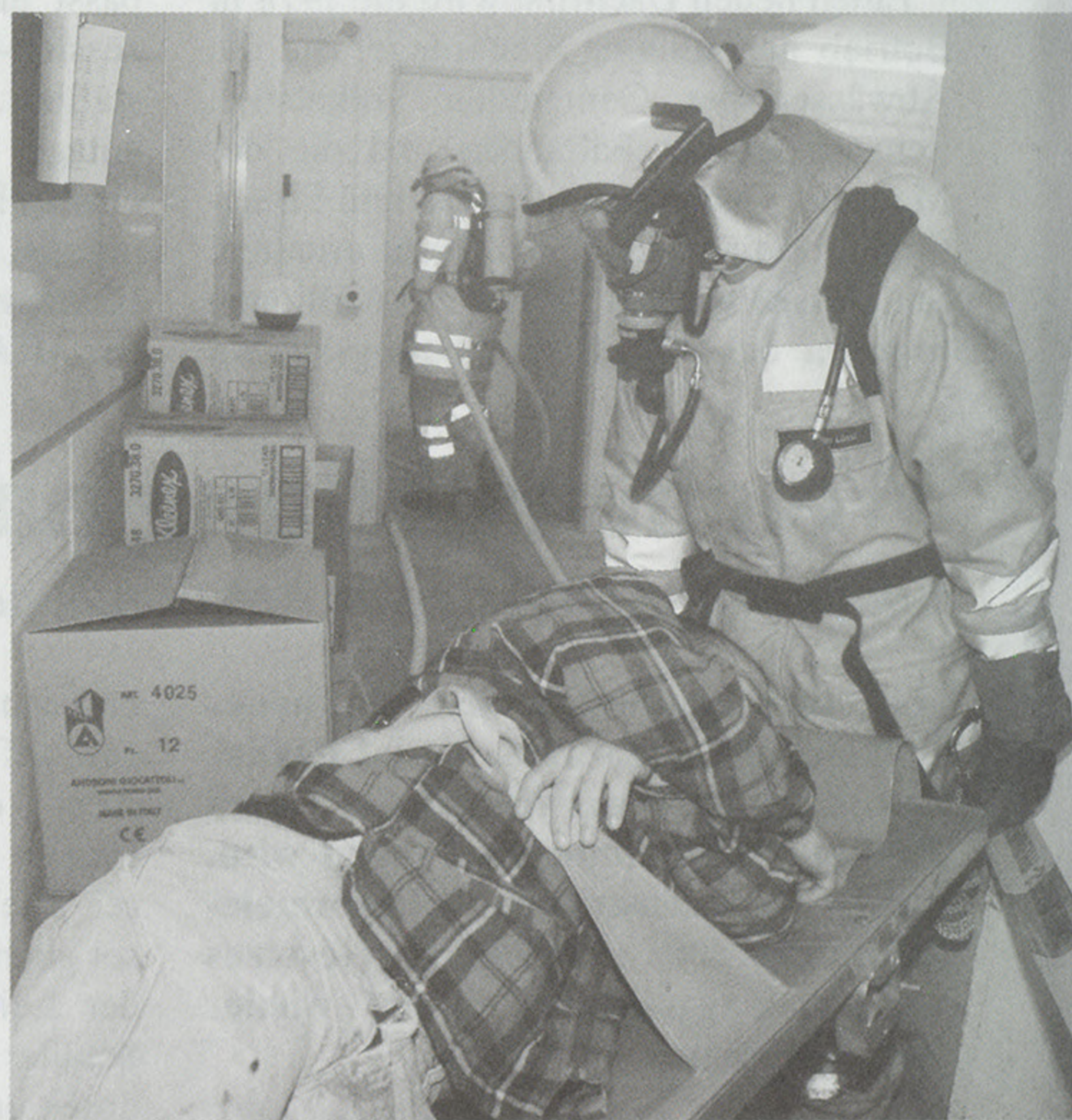
In die Besprechung letzter Details für einen Bericht über das 25-Jahr-Jubiläum der Gärtnerei mit Peter Gätzi und einer Redaktorin der *Maurmer Post* platzt seine Frau rein und fragt: «Seid ihr fertig? Die Migros in Ebmingen brennt!» Der Stuhl überschlägt sich fast nach hinten, als Peter Gätzi aufspringt und davonschminkt. Die Redaktorin schnappt ihren Fotoapparat und rennt auch zu ihrem Auto. Sie weiss noch nicht, dass es nur eine Übung ist – die einrückenden Feuerwehrleute auch nicht. Alles stehen und liegen lassen haben auch viele andere Feuerwehrkollegen von Gätzi, nur so ist es möglich, dass zehn Minuten nach dem Alarm schon Dutzende um und in der Migros im Einsatz sind.

Die Feuerwehrleute waren schneller

Bei der Fahrt durch Maur, hinauf nach Ebmingen, sieht die Redaktorin Privatautos mit Feuerwehrleuten drin – alle fahren schnell, aber gemäss signalisierter Höchstgeschwindigkeit. Die Redaktorin nicht. Sie gibt Gas, was auch immer der alte Opel hergibt. Doch beim Eingang von Ebmingen ist schon der Verkehrsdienst der Feuerwehr im Einsatz. Das grosse TLF (Tanklöschfahrzeug) ist von weitem sichtbar. Schnell parkieren, Fotoapparat ergreifen und ab ins Geschehen, heisst es. Auf die Frage, wo es brennt, sagt jemand: «In der Parkgarage.» «Nein, in die Garage kannst du jetzt glaub nicht», meint Feuerwehrkommandant Hanspeter Gerth, zwischen Funkgesprächen. Ein «Verletzter» wird

gerade ins bereitstehende Zelt der Sanität geführt und jetzt dämmert es auch der Redaktorin: das ist kein Ernstfall, sondern eine Übung.

Walter Molinari, Geschäftsleiter der Migros, und seine Mitarbeiterin Marianne Meyer zeigen der *Maurmer Post* das künstlich verrauchte Lager und die Tiefgarage. Feuerwehrleute mit Atemschutz bergen noch einen der insgesamt zehn Verletzten durch die engen Gänge. Das TLF versucht zur Tiefgarage zu gelangen, was durch die engen Zugänge alles ande-



Die Rettungsarbeiten sind nicht einfach unter Atemschutz und durch die engen Gänge und Treppenhäuser. (Foto: sl)

re als einfach ist. Im Ernstfall würde man Lack- und andere Schäden in Kauf nehmen. Aber da es nur eine Übung ist, setzt das Fahrzeug zurück und ältere Geräte gelangen zum Einsatz. Lob gibt es im Schlussrapport für den schnellen Einsatz. Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten werden später besprochen.

Wenn das Spital zu den Leuten kommt

Gut besuchte Informationsveranstaltung zum Thema «Darmkrebs»

fri. Wie entsteht Darmkrebs, wie gross sind die Heilungschancen und wie kann man ihn früh erkennen oder gar dagegen vorbeugen? In einer Veranstaltungsreihe Gesundheit des Spitals Zollikerberg informierten drei Ärzte über Früherkennung, Abklärung und Behandlung. Moderiert wurde dieser Informationsabend von Ellinor von Kaufungen.

Dickdarmkrebs ist im Schnitt dritthäufigste Tumorerkrankung (bei Frauen nach Brustkrebs die zweithäufigste), betrifft insbesondere Personen zwischen dem 50. und 80. Altersjahr und ist zu Anfang eine stumme, unbemerkt verlaufende Krankheit. «Doch wir wollen Ihnen hier keine Angst machen, sondern Sie für diese Krankheit sensibilisieren», sagte Gastroenterologe Amedeo Fantin vom Praxiszentrum Zollikerberg zu Beginn seiner Präsentation.

Dickdarmkrebs entsteht aus zunächst gutartigen Schleimhautwucherungen, so genannten Polypen. Wenn diese Polypen rechtzeitig erkannt und in einer Darmspiegelung entfernt werden, kann dem Dickdarmkrebs vorgebeugt werden. Darum sind Vorsorgeuntersuchungen besonders wichtig, und spätestens nach dem 50. Geburtstag sollte man sich für eine Dickdarmspiegelung anmelden, um das Zeitfenster – von der Polypenknospe bis

zur Karzinombildung vergehen rund 10 bis 15 Jahre – zu nützen. Bei Personen mit Polypen- oder Dickdarmkrebsvorkommen in der Familie ist gar eine frühere Untersuchung angezeigt.

Gute Heilungschancen bei Früherkennung

Thomas Frick, Chefarzt Chirurgie im Spital Zollikerberg, brachte die gute Nachricht zuerst: «Darmkrebs ist heute in der Mehrzahl der Fälle heilbar.» Die Chirurgie zielt auf eine vollständige Entfernung des gesamten Tumors samt umliegenden Blut- und Lymphgefässen und Fettgewebe ab. Die seit zwei Jahren im Spital Zollikerberg verwendete Methode der Laparoskopie, bei der die Instrumente und eine kleine Kamera durch drei bis vier kleine Schnitte in der Bauchdecke eingeführt werden, hinterlässt kaum Narben, wie Frick mit einem Foto zeigen konnte. «Ein künstlicher Darmausgang ist heute meist nur noch selten und für wenige Wochen notwendig», konnte Frick beruhigen.

Chemotherapie zur Senkung des Rückfallrisikos

Nach einer Operation muss ein mikroskopischer Befund eingeholt werden, der bestätigt, dass am Operationsrand keine befallenen Zellen vorhanden sind. Über die nachfolgende medikamentöse Therapie und die enormen Fortschritte, die mit

ständig verbesserten Chemotherapiemitteln erreicht werden können, informierte der Onkologe Basil Bättig, Inhaber einer Praxis für Innere Medizin, Blut- und Krebserkrankungen. Auch Bättig riet eindringlich zu Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung, denn wenn ein fortgeschrittener Dickdarmkrebs erst einmal Ableger in umliegende Organe, insbesondere in der Leber, gemacht hat, wird eine Operation und Therapie immer schwieriger bis unmöglich.

Dabei propagierten die drei Ärzte auch einen gesunden Lebensstil: Viel Bewegung, gesunde Ernährung mit wenig Fett, dafür viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukte, sowie moderater Alkoholkonsum und Verzicht auf Nikotin.

«Lieb und teuer gewordenen Spital»

Gemeinderätin Elisabeth Brüngger freute sich in ihrer Begrüssungsansprache, dass das Spital «einmal zu den Leuten komme». Das Spital Zollikerberg sei allen lieb und vor allem teuer geworden, sagte sie in Anspielung auf die stark gestiegenen Gesundheitskosten. Spitaldirektorin Orsola Lina Vettori hoffte dennoch, wie sie am Schluss der Veranstaltung betonte, dass an der nächsten Gemeindeversammlung vom 13. Juni möglichst viele Stimmberechtigte, dem Ausbau- und Sanierungsprojekt für die Notfall- und Intensivstation des Spitals zustimmen werden.

Hochbetrieb an der Rosenhof-Fiesta

sl. Am letzten Samstag war viel los im und am Rosenhof in Ebmatingen. Cristina Tizza feierte mit der Rosenhof-Fiesta 15 Jahre Coiffure Linea Cristina. Dem schloss sich der Video-Store nebenan gerne an und feierte sein einjähriges Bestehen. Was lag näher, als dass sich die Besitzer des neuen «Holzlädli», Urs und Ursula Simmen, mit der Eröffnung auch gleich an diesem Fest beteiligten?

Die Margaritabar war fest in der Hand von Dominik Sieber und Daniel Zumbühl – die beiden machten das anscheinend nicht zum ersten Mal! An den Festbänken ergaben sich trotz lärmiger Zürichstrasse Begegnungen und Gespräche. Ein Besucher meinte: «So ein Fest könnt ihr von mir aus jeden Monat machen!»

Das gut gelaunte Rosenhof-Fiesta-Team an der Margaritabar (v.r.n.l.): Urs und Ursula Simmen (Holzlädli), Cristina Tizza (Coiffure Linea Cristina), Daniel Zumbühl und Dominik Sieber (Video-Store). (Foto: sl)



Infos

Aufführungen des Gemischten Chors Ebmingen-Binz

Der Gemischte Chor Ebmingen-Binz, unter der Leitung des erfahrenen Dirigenten Hans Keller, begleitet am Sonntag, 24. April, um 10 Uhr den Gottesdienst in der reformierten Kirche Maur.

Am gleichen Sonntag, nachmittags um 14.30 Uhr, tritt der Chor mit Hans Keller im Zollingerheim auf und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den anwesenden Gästen ein buntes Liederprogramm.

Der Chor und sein musikalischer Leiter Hans Keller möchten viele Bekannte und Freunde an diesen beiden Anlässen mit den Darbietungen erfreuen.

*Für den Gemischten Chor
Ebmingen-Binz, Kurt E. Wyss, Präsident*

Von der guten Bewerbung zur Anstellung

Wirtschaftlich schwierige Zeiten bedeuten mehr Konkurrenz auf dem Stellenmarkt. Um bei einer Bewerbung Erfolg zu haben, braucht es die richtigen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen. Allerdings muss der potenzielle Arbeitgeber auch erkennen, dass man die geeigneten Kompetenzen und Qualifikationen aufweist. Ein professionelles, ansprechendes Bewerbungsdossier erhöht die Chancen für den Erfolg.

Umfassender Seminarinhalt

Die beiden Berufsinformationszentren Uster und Wetzikon bieten ein zweiteiliges Seminar für Frauen und Männer an, die ihre Bewerbungsunterlagen optimieren, auf den neuesten Stand bringen und sich über moderne Bewerbungstechniken informieren wollen. Der Seminarinhalt geht allerdings weit darüber hinaus: Unter der Leitung von Verena Barfuss, dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin am biz Uster, setzen sich die Teilnehmenden im Hinblick auf einen Stellenwechsel aktiv mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Potenzial auseinander und erarbeiten ihre Kernkompetenzen. Sie entwickeln Bewerbungsstrategien auf dem offenen und verdeckten Arbeitsmarkt und lernen, wie sie ihr Kontaktnetz aktivieren und bearbeiten können.

Verschiedene Arbeitsmethoden

Die maximal zehn Teilnehmenden erhalten Theorieinputs, die im Plenum, in Untergruppen und in Einzelarbeit vertieft werden. Zudem muss zwischen den Seminarterminen anhand des Gelernten an

den Bewerbungsunterlagen gearbeitet werden.

Das nächste Seminar «Bewerbung – Vorstellung – Anstellung» findet an den Samstagen vom 21. Mai und 4. Juni von 9 bis 12 Uhr statt. Kursort ist das biz Uster, Brunnenstrasse 1 (ca. 1 Minute ab Bahnhof).

Die Seminargebühr beträgt 250 Franken und schliesst die Unterlagen mit ein. Anmeldeschluss ist der 6. Mai. Auskunft erteilen Erika Kummer und Verena Barfuss, biz Uster, Telefon 044 905 45 45.

*Für die Berufsinformationszentren Uster
und Wetzikon, Marianne Meister*

Halbtagswanderung

Dienstag, 26. April, 14 Uhr, Treffpunkt an der Tramstation Balgrist oder um 15 Uhr auf der Terrasse vor der Cafeteria im Botanischen Garten.

Unsere Wanderung führt uns von der Tram- und Forchbahnstation Balgrist dem romantischen Wehrenbach entlang zum Botanischen Garten der Universität Zürich.

Forch ab	13.47 Uhr
Balgrist an	14.01 Uhr
Maur Dorf ab	13.19 Uhr
Ebmingen ab	13.27 Uhr
Binz ab	13.30 Uhr

Klusplatz, umsteigen in Tram 15

Kreuzplatz, umsteigen in Tram 11

Balgrist an 14.00 Uhr

Um 15 Uhr erwartet uns der Obergärtner zu einer anderthalbstündigen Führung durch den Garten.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Alle lösen ihr Billett nach Zürich (Zone 10) selber. Kostenbeitrag (Führung) je nach Teilnehmerzahl.

Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschliessen. Für weitere Informationen stehen wir gerne unter Telefon 044 980 08 50 zur Verfügung.

Für die Wandergruppe, Sefine Trottmann

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille und ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter resp. Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den neuen Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden

Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine zentrale Rolle. Eine Mütterberaterin der Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit einer Erziehungsberaterin und einem Vater. Die nächsten Kurse finden an folgenden Daten im Familienzentrum, Wallisellenstrasse 5, in Dübendorf statt: 20., 21., 27., 28. Mai sowie am 3. Juni, freitags jeweils von 20 bis 22 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr. Anmelden kann man sich bis spätestens 3. Mai bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Uster

Was läuft anderswo?

Steingarten- und Alpenpflanzen

red. Der Botanische Garten Grüningen eröffnete die Saison 2005 am 1. April 2005. Am Sonntag, 1. Mai, findet die zweite von sieben Sonntagmorgenführungen unter fachkundiger Leitung statt. Der kostenlose Rundgang durch den Garten richtet sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Eingang des Gartens. Die Führung findet bei jeder Witterung statt. Mit seiner attraktiven und vielfältigen Pflanzenwelt ist der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober ein guter Grund für einen Ausflug ins Zürcher Oberland. Die Stiftung Botanischer Garten Grüningen ist ein Engagement der Zürcher Kantonalbank und ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Weiterfahrt mit dem Bus bis Grüningen (Station Haufland oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer.

Anfahrt mit dem Privatauto: Zufahrt bis zum Eichholz möglich. Wenige Parkplätze sind vorhanden.

**Die Maurmer Post
kann man auch
schenken.
Jederzeit.**



Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Hermann Hesse – ein ewig Suchender

Das Lebensbild des Dichters in Lyrik, Prosa, Briefen und Musik

fri. Im Rahmen ihres 40-Jahr-Jubiläums bot die Gemeinde- und Schulbibliothek am Sonntag in der Mühle Maur einen besonderen Leckerbissen: Unterstützt vom Violinisten David Goldzycher, zeichnete die Sprecherin und Musikerin Vera Bauer Hermann Hesses Lebensbild musikalisch und dichterisch nach.

Hermann Hesses selbstverfasster «Kurzgefasster Lebenslauf», den er zu seinem 50. Geburtstag zur eigenen Standortbestimmung schrieb, bildete die Grundlage zur Lesung in der Mühle. Vera Bauer, ausgebildete Rezitatorin und Berufsmusikerin, las aus diesem Werk, wie auch aus Gedichten und Romanen des 1877 im württembergischen Calw geborenen Schriftstellers.

Biografische Brüche literarisch umgesetzt

In den Mittelpunkt rückte Vera Bauer Hermann Hesses immer wieder kehrende Suche nach dem Sinn des Lebens, zeigte auf, wie oft der Dichter im Laufe seines eigenen Lebens bereit sein musste für Abschied und Neubeginn. Durch seine kritische Haltung dem Ersten Weltkrieg gegenüber, wandten sich viele seiner Freunde ab 1912 entschloss er sich, Deutschland ganz den Rücken zu kehren und zog nach Bern. Dann erkrankte seine Frau



Maria Bernoulli unheilbar an Schizophrenie. Ab 1919 musste sie in eine Heilanstalt. Hesse zog ins Tessin nach Montagnola, wo er bis zu seinem Tod 1962 lebte. Diese zahlreichen biografischen Brüche thematisierte Hermann Hesse in seinen Werken, beispielsweise in dem Gedicht «Stufen», dessen letzte Zeilen lauten: «Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan mein Herz, nimm Abschied und gesunde!»

Musik unterstreicht den Textcharakter

Zwischen den Lesetexten spielten Vera Bauer (Cello) und der Violinist David

Einfühlsames Porträt des empfindsamen Dichters Hermann Hesse: David Goldzycher und Vera Bauer in der Mühle Maur. (Foto: fri)

Goldzycher, seit Jahren Mitglied der 1. Violinen im Zürcher Tonhalleorchesters, ausgewählte Musikstücke, die den Gestus und Charakter der jeweiligen Grundstimmung in den Texten aufnehmen.

Vera Bauer gelang es hervorragend, den richtigen Ton des Textes – mal einfühlsam, mal ironisch distanziert – einzubringen. So entstand in der Mühle am Sonntagmittag eine ganz wunderbare, eindrucksvolle Stimmung.

Ein Kuchen für den Wettbewerbsgewinner

Hans Auer aus Binz ist ein passionierter Fotograf

sl. Die Redaktion überbrachte dem Sieger des Fotowettbewerbs der *Maurmer Post* eine speziell für ihn angefertigte Torte mit Muurmelibild drauf. Hans Auer freute sich über seinen Sieg und die süsse Überraschung.

Als Hans Auer in den 60er-Jahren in Binz eine Druckerei baute und mit seiner Familie ins nebenstehende Wohnhaus zog, war Binz noch ein kleines Bauerndorf. Die Druckerei stand alleine auf weiter Flur. Lächelnd erinnert sich der inzwischen 83-Jährige an damalige Aussprüche wie: Was baust du eine Druckerei so abgelegen im Juhee?

Kaum haben die Redaktorinnen den Kuchen ausgepackt, zückt Hans Auer eine kleine Digitalkamera und hält das vergängliche Geschenk bildlich fest.

«Eigentlich wollte ich Fotograf werden», erklärt er den beiden *MP*-Redaktorinnen. Doch das galt damals als brotloser Beruf, deshalb wurde er Drucker. Fotografieren wurde und ist bis heute sein

Redaktorin Gabriela Frischknecht übergibt Hans Auer den süssen Preis.

(Foto: sl)



grosses Hobby. Schnell hat er ein Album zur Hand, zeigt grossformatige Bilder, die er auf einer Reise nach Alaska oder zu den Osterinseln gemacht hat. Die Aufnahmen sind absolut professionell.

Wie in der Druckerei, hat er auch was Fotografieren und Computer angeht, im-

mer mit der fortschreitenden Technik mitgehalten. Er war einer der ersten, der per Mail antwortete, als die *Maurmer Post* vor vielen Jahren eine Umfrage startete. Natürlich fotografiert er seit einiger Zeit auch digital und ist bestens dafür eingerichtet, die Bilder auch gleich auszudrucken.

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch



Kinderwoche 2005

Die Kinderwoche in
der Mühle Maur findet auch
diesen Frühling wieder
statt

26.4. - 1.5. 2005

Kontakt: Esther Humm, 01/980 53 32
Veranstalter: FEG Maur & Bibellesebund

TreffTisch·Maur

ARBEITSMARKT 2005

Für alle Interessierten, die sich mit der Stellen-
suche und dem aktuellen Arbeitsmarkt befassen.

Am 26. April 2005 um 9.00 - 13.30 Uhr findet ein
weiterer TreffTisch im Clubraum der Dreifach-
Turnhalle Looren statt.

Diesmal mit Referent: A. Eigenmann,
Unternehmenskommunikator zum Thema:
«Auftreten im Bewerbungsgespräch»

Die Teilnahme am TreffTisch ist kostenlos und steht für alle
Interessierten offen. Die Veranstaltung findet jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat statt und beginnt um 9.00 Uhr.
Infos: www.trefftisch.ch mail: info@trefftisch.ch

Hummel

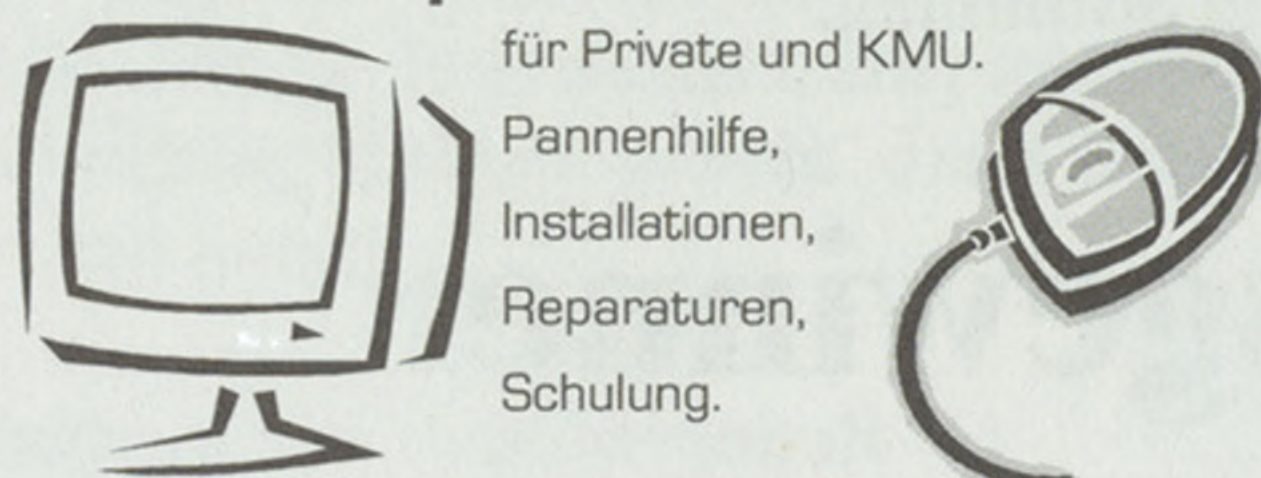
Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Computerhilfe



für Private und KMU.
Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

PC & Notebook nach Mass

(Einzelfertigung).
Papier, CD- und DVD Rohlinge etc. ab Lager.
CD/ DVD bedrucken,
Kopierservice Musik, Video (VHS, Video8 etc.).

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Die
MAURMER
Post

weltweit unter

www.maurmerpost.ch



Krone Forch

Tel. 044 918 01 01
Fax 044 918 01 63
Mo + Di geschlossen
www.kroneforch.ch

Ab 22. April:
Spezialitäten aus dem Piemont
mit den passenden Weinen

mit Hobbykoch Roland Kunz

Säli für 10 bis 50 Personen
Guisanstübli – Gemütliches Restaurant
Nähe Forchbahn-Station – Genügend P

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle: Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen. **Inseratannahmeschluss:** Samstag im Postfach
oder bei der Dienst habenden Redaktorin. **Inserataufgabe:** Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter
gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Name, Vorname

Strasse

Anzahl Erscheinungen

PLZ

-mal

Ort

Firmennachricht

Blumen P. Gätzi, Gärtnerei, Gartenbau feiert das 25-Jahr-Jubiläum

Tag der offenen Tür mit Grill und Livemusik am Samstag, 23. April



sl. Vor 25 Jahren hat sich Peter Gätzi selbständig gemacht. Seine Gärtnerei an der Fällandenstrasse in Maur ist inzwischen auf eine stattliche Grösse angewachsen. Das Jubiläum wird mit einem Tag der offenen Tür, Gratis-Festwirtschaft und Livemusik gefeiert.

Der Geschäftsführer Peter Gätzi ist als ältester Sohn einer Bauernfamilie in Maur aufgewachsen und hat dann in Mönchaltorf die Gärtnerlehre absolviert. Sieben Jahre lang arbeitete er in der Gemeinde Büron als Gärtner. 1979 fragte ihn die Gemeinde Maur an, ob er das Amt des Friedhofgärtners übernehmen möchte. Der junge und initiative Gärtner war interessiert, aber er wollte eine eigene Gärtnerei aufbauen.

Er begann mit drei Plastiktunnels

Anfangs Februar 1980 begann seine Laufbahn als selbständiger Gärtner. Erst auf einem kleinen Stück Land beim Friedhof, wo er drei Plastiktunnels aufstellte und Pflanzen für den Friedhof produzierte. Bereits Ende 1980 baute er das erste Treibhaus am jetzigen Standort der Gärtnerei an der Fällandenstrasse 19.

In den letzten 25 Jahren hat er die Gärtnerei laufend ausgebaut. Weitere Treibhäuser folgten. Im Immobilientrakt befinden sich auch seine Wohnung, das Büro und Aufenthaltsräume. Am meisten hat er in den letzten drei Jahren investiert und modernisiert. Der neue, verglaste Trakt

Treibhäuser voll mit Geranien in allen Farbvarianten – ein schöner Anblick. Peter Gätzi freut sich immer noch an all den Blumen.

(Foto: sl)

mit dem Blumenladen fällt sofort auf. In den grossen Treibhäusern produziert er nicht nur Blumen und Gemüsesetzlinge für den eigenen Laden, sondern auch als Lieferant für Gartencenter.

Zum Angebot der Gärtnerei am Greifensee gehören auch Gartenunterhalt und Umgebungsarbeiten oder Unterhalt im Abonnement. Unterstützt wird er von drei Angestellten sowie seiner Frau Rosmarie. Daneben bietet Peter Gätzi auch Kutschfahrten an, beispielsweise für Hochzeiten.

Feiern, trotz schwieriger Bedingungen

Von aussen gesehen, ist die Gärtnerei P. Gätzi eine Erfolgsgeschichte. Wie sieht er das? Heute würde er sich nicht noch einmal selbständig machen, erklärt Peter Gätzi. Es sei sehr schwierig in diesem wirtschaftlichen Umfeld und man brauche viel Kapital. Doch das 25-Jahr-Jubiläum will er richtig feiern und da lässt er sich nicht lumpen. Grillwürste und Getränke sind morgen Samstag gratis und von 14 bis 18 Uhr gibt es dazu noch Livemusik.

Blumen P. Gätzi, Gärtnerei, Gartenbau, Fällandenstrasse 19, 8124 Maur, Telefon 044 980 19 85, freut sich auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen am Tag der offenen Tür.

FC-Maur-Corner

Langes Warten auf den Anpfiff

Das Aprilwetter machte den Maurern einen Strich durch die Rechnung, denn Petrus hatte allem Anschein nach die Fussballschuhe noch nicht aus dem Schrank geholt. Nur vereinzelt konnten in tieferen Lagen Spiele ausgetragen werden. Die meisten Maurer jedoch mussten zuhause bleiben und sich in Geduld üben. Aber jetzt wird alles besser, die verschobenen Spiele werden nachgeholt und hoffentlich bei Sonnenschein ausgetragen.

Resultate der letzten Spiele

Maur D9a – Effretikon	4:1
Dietikon – Maur Fa	8:4

Meisterschaftsspiele, Samstag, 23. April

12 Uhr	Maur Ea – Gossau
	Thalwil – Maur Fa
13.30 Uhr	Maur C – Herrliberg
	Meilen – Maur D9a
	Gossau – Maur D9b

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 24. April

5. Liga	Fehraltorf – Maur 1
---------	---------------------

Aufruf an alle Fussballbegeisterte

Jeden Montagabend zwischen 20.15 und 21.30 Uhr findet auf dem Hauptplatz Looren Plauschfussball für alle statt. Ob Frau oder Mann spielt keine Rolle, die Freude am freundschaftlichen Spiel ist ausschlaggebend. Also, einfach vorbeikommen und mitmachen. Für mehr Infos steht Borut Gracej unter Telefon 079 753 78 50 oder gracej@swissonline.ch gerne zur Verfügung.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

«Play-off»-Party im Jugi

Wir schauen zurück auf die «Play-off»-Party vom 2. April im Jugi Maur. Sie verlief etwas ruhiger und «lokaler» als die vorige Winterparty, da diesmal vor allem Jugendliche der Gemeinde Maur anwesend waren. Doch das heisst nicht, dass sich die Teilnahme an der Party nicht gelohnt hätte. Es hatte für jeden etwas dabei, egal ob es das Tanzen oder das Chillen mit Freunden war. Auch die Sportfans unter uns kamen nicht zu kurz, denn da die Party ganz im Namen des Eishockeys stand, war natürlich eine Grossleinwand aufgestellt, auf der man das Spiel HCD–ZSC verfolgen konnte. In der Folge gab es dann auch eine Ansammlung von Fans, die Popcorn essend mit ihren Spielern auf dem Eis mitfieberten! Auch wenn der HCD gewonnen hat, denke ich doch, dass auch die ZSC-Fans nach dem Spiel noch einen tollen und amüsanten Abend im Jugi verbrachten!

Für das Jugend- und Freizeithaus Maur
Felicitas Kühn



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Neu !!! Looren, Forch

LIQUIDATIONEN

Bike bike-land.ch

Bikeland Marc Honegger, Looren 975 (2Rad Center Boller)
8127 Forch, Tel 044 980 02 69, bikeland@bluewin.ch

Wir haben eine Riesenauswahl Markenbikes zu tiefsten Preisen.
In unserer Fachwerkstatt führen wir Reparatur- und Service-
arbeiten an allen Bikes durch. Wir holen und bringen Ihre Bikes.

Öffnungszeiten: Di 13.30 - 20.00, Mi - Fr 13.30 - 18.30
Sa 08.00 - 12.00, 13.30 - 17.00 oder nach Absprache.

MTB, Rennvelo, Trekking, City, Kids

Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Tel. +41 44 984 20 94
+41 78 646 34 52

Kosmetikerin Visagistin

- Gesichtsbehandlung zum Wohlfühlen
- Haarentfernung – Rückenmassage – Hot-Stone-Massage
- Schminkkurse

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohlfühlen ist das Ziel
meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

Nein, Cookies sind keine Computer- Guetzli.

Computer-Begriffe verstehen,
mit Neuerungen umgehen –
die unkomplizierte Tour unserer
Kleingruppen- und Einzelkurse. Gerade richtig
für «Jetzt-will-ich's-auch-können»-Einsteiger,
z.B. Senioren. Für wissens- und effizienzhungrige
Anwender, z.B. als Knowhow-Auffrischung des
Firmenpersonals.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmatingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA



wir nehmen es persönlich

Nächste Kurse	
Refresh für KMU Gewerbe und Private	
Nr.	Datum
Nr. 45	Mo 9. Mai 05
Nr. 46	Mi 11. Mai 05
Nr. 47	Mi 18. Mai 05
Nr. 48	Fr 20. Mai 05
Nr. 49	Di 24. Mai 05
Zeit alle Kurse 09.30–12.30 Uhr	
Kursort Dufourstrasse 101, Zürich-Seefeld	
infos: www.hum.ch	

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch	Hauptgeschäft
Jürg Schär	Witikonstrasse 423
Winkelweg 1	8053 Zürich-Witikon
8127 Aesch-Forch	
Telefon 044 980 43 40	Telefon 044 382 22 11
	Fax 044 382 22 33

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



TCMaur

Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen
schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich
(ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnupper-
training für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich 1 Stunde von Mitte Mai
bis zu den Sommerferien.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Patrick Becker, Spielleiter, Tennisclub Maur
Telefon 044 887 77 66, patrick.becker@tcmaur.ch
www.tcmaur.ch

Aktion 72 Stunden – und die Schweiz steht Kopf

Vom 15. bis 18. September stellen mehr als 10 000 Jugendliche die Schweiz auf den Kopf. Hunderte von Jugendgruppen aus der ganzen Schweiz realisieren während 72 Stunden gleichzeitig soziale Projekte, die sie erst bei Projektstart genannt erhalten. Ein Wettlauf mit der Zeit für eine gute Sache.

Die Aktion 72 Stunden ist ein Projekt der Schweizer Jugendorganisationen. Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche, auch wenn sie nicht in einer Jugendorganisation sind.

Bei der Aktion 72 Stunden zeigen Jugendliche was in ihnen steckt. Während 72 Stunden setzen sie in ihrem Dorf, ihrem Quartier oder ihrer Stadt gemeinnützige Projekte um und packen mit Spass und Engagement dort an, wo es sonst niemand tut. Das Knifflige daran: Die Projektaufgaben bleiben für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum Start geheim! Mit dem Start der Aktion 72 Stunden beginnt der Wettlauf gegen die Zeit – die teilnehmenden Jugendlichen sollen ihn ohne Geld und mit viel Erfindungsgeist gewinnen. Begleitet wird die Aktion von den nationalen Radiosendern.

Auch wir, die JublaMinis in der Gemeinde Maur, beteiligen uns an der Aktion. Damit diese zum Erfolg wird, ist es natürlich wichtig, dass möglichst viele Jugendliche in unserer Gruppe mitmachen.

Meldet euch oder melden Sie deshalb Ihr Kind für die Aktion 72 Stunden an. So wird ein einmaliges Abenteuer ermöglicht, das auch noch einer guten Sache dient!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich unter Telefon 044 825 27 85. Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf www.72stunden.ch.

Anmeldung unter minis@ggaweb.ch oder per Post an Sylvia Lütolf, Föhrenweg 6, 8121 Benglen

Für die JublaMinis Maur, Sylvia Lütolf

Welttag des Buches

23. April in der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Seit zehn Jahren wird jeweils am 23. April der «UNESCO-Welttag des Buches» gefeiert. Der Todestag von Shakespeare und Cervantes weist auf die fundamentale Bedeutung des Buches und seine unverzichtbare Rolle im Informationszeitalter hin und ist gleichzeitig ein Fest des Lesens und des Buches. Bibliotheken, Buchhandlungen und Verlage setzen sich an diesem Tag

gemeinsam für die Stärkung der Position des Buches ein in einer Welt, in der elektronische Medien immer dominanter werden. Denn die Kulturtechnik des Lesens gilt in einer demokratischen Gesellschaft weiterhin als unverzichtbar und soll dementsprechend gefördert werden.

Zum diesjährigen Weltbuchtag begegnen sich in Bibliotheken und Buchhandlungen der ganzen Schweiz Menschen durch das Buch. Auch unsere Bibliotheken sind am Welttag des Buches am Samstag, 23. April, mit dabei. Die ganze Gemeinde laden wir herzlich ein, mit uns den Welttag des Buches gemeinsam zu verbringen.

Bibliothek Aesch-Forch, geöffnet von 10 bis 16 Uhr, Ballonwettbewerb

Bibliothek Ebmingen, geöffnet von 10 bis 16 Uhr, 10 bis 12 Uhr Gesellschaftsspiele unter Anleitung für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse (bitte unbedingt in der Bibliothek anmelden), Ballonwettbewerb

Bibliothek Maur, geöffnet von 9.30 bis 16 Uhr, Ballonwettbewerb

Weitere Informationen unter www.bibliothek-maur.ch

Für die Bibliotheken Maur, Barbara Benke

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur während der Frühlingsferien

Die *Bibliothek Aesch-Forch* ist vom 25. April bis 8. Mai jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Die *Bibliotheken Ebmingen und Maur* sind vom 25. April bis 8. Mai geschlossen. Weitere Informationen und Neuerwerbungen unter www.bibliothek-maur.ch.

Für die Bibliotheken Maur, Barbara Benke

Kosmetikkurs in der Bibliothek Aesch-Forch



(Foto: kim)

An alle Oberstufenschülerinnen und -schüler. Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur feiert dieses Jahr ihren vierzigsten Geburtstag. Anlässlich dieses Ju-

biläums führen wir verschiedene Veranstaltungen durch, und speziell für euch haben wir jetzt einen Kosmetikkurs organisiert. Zwei Kosmetikerinnen lassen sich am Mittwoch, 11. Mai, von 14 bis 16.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch im Zollingerheim tief in Cremetiegel und Schminkkästchen blicken. Ebenso werden sie euch Grundkenntnisse und Tipps zur Hautpflege und Schminktechnik vermitteln. Der Kurs wird dankenswerterweise vom Beauty & Body Studio in Ebmingen gesponsert, deshalb können wir euch diesen Kurs für Fr. 6.– anbieten. Anmelden könnt ihr euch dazu in der Bibliothek oder unter aesch-forch@bibliothek-maur.ch.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, Barbara Benke, Bibliotheksleiterin Aesch-Forch

Regi-Pfila 2005

Wann?

14.–16. Mai 2005

Wer?

Kids von 9 bis 13 Jahren

Wo?

auf einem voll krassen Gelände in Uster

Kosten?

Fr. 50.– pro Kind

Fragen an

Thirza Blaser, Telefon 044 825 06 76. Informationen folgen nach deiner Anmeldung. Bitte unten stehenden Talon an Thirza Blaser, Eichenweg 34, 8121 Benglen, einsenden.

Anmeldeschluss: Samstag, 30. April

Anmeldung für das Regi-Pfila 2005

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Bemerkungen _____

Unterschrift der Eltern _____

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



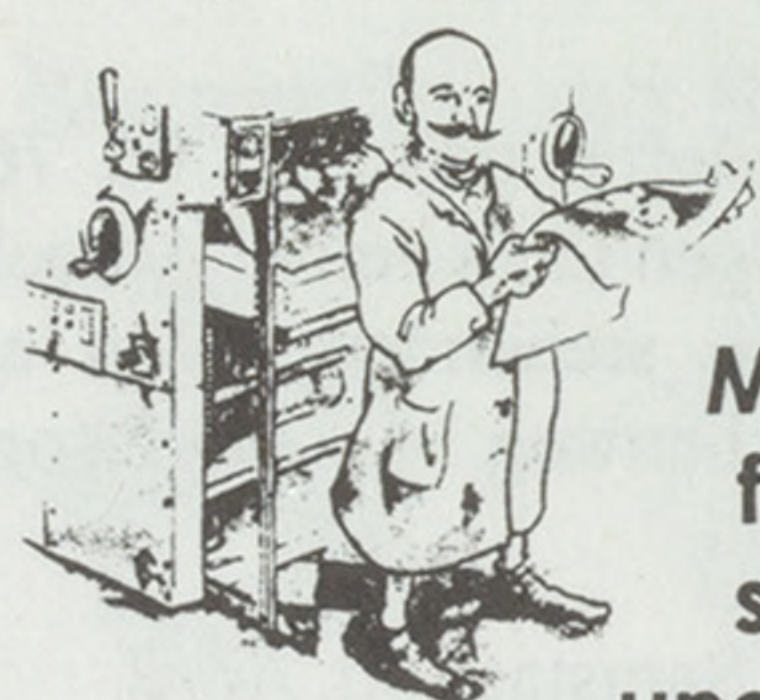
PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Atelier/Galerie Mikado

Samstag 23. April: 15 bis 19 Uhr
Sonntag 24. April: 11 bis 15 Uhr

Freie Besichtigung und Verkauf
von Bildern

Wünsche in Grösse und Farben möglich

Beispiele unter:

www.galerie-mikado.ch

Heidi Zeindler
Leibachstrasse 16
8123 Ebmatingen

044 887 6493 / 079 455 16 15

h.zeindler@ggaweb



Your favorite American
food products, delivered
right to your door!

Taste of America

More info?
043 495-6185

www.tasteofamerica.ch

Beauty & Body

Studio

Aktuell bis Ende April

10% auf Körperbehandlungen

Endermologie LPG-Systems

Schlanke und bessere Figur

Erfolgreiche Cellulite-Behandlung

Body Wrap

Entschlacken des Körpers

Garantierte Umfangreduktion

Ganzheitliche Kosmetik

Permanent-Make-up

Alessandro Nails

Natürliche Nagelverstärkung mit Gel

IPL

Lang anhaltende Haarentfernung

Aktuell im Mai

Apero und Schminkkurse

Dienstag, 10. – Donnerstag, 12. Mai

Anmeldung bis am 7. Mai



Beauty & Body Studio

Zürichstrasse 108

8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 10 40

www.am-beauty.com

Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Zu vermieten per 1. Juli, sonnige und helle
2½-Zimmer-Wohnung, 61m²

moderner Ausbau, STWEG-Qualität, BJ 2000,

offene Küche, GK, Granitabdeckung, GS,

Umluftbackofen, Wohnzimmer mit hellen

Keramikplatten, Schlafzimmer mit Parkett

Miete Fr. 1680.– inkl. NK

UN-Garagenplatz Fr. 145.–

Telefon 044 887 71 81, ab 19 Uhr

Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Kein Gottesdienst

am Sonntag, 24. April

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

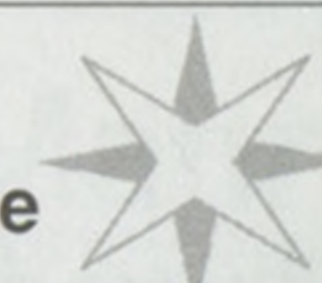
BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Hauswartungen

Reinigungen • Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu: Verkauf und Vertrieb von professionellen
Maschinen, Geräten und Reinigungs-/Pflege-
produkten der **Marke WIBIS** für die Gebäude-
reinigung und Ihren Haushalt.

Jetzt aktuell: Vermietung der Saugscheuer-
maschine ohne Chemie – WIBIS Numatic

TTB3455 ohne Kabel/Akku Fr. 90.–/Tag ohne

Bring-/Hol-Service (Anwendung auf allen
wasserfesten Bodenbelägen). Anruf genügt!

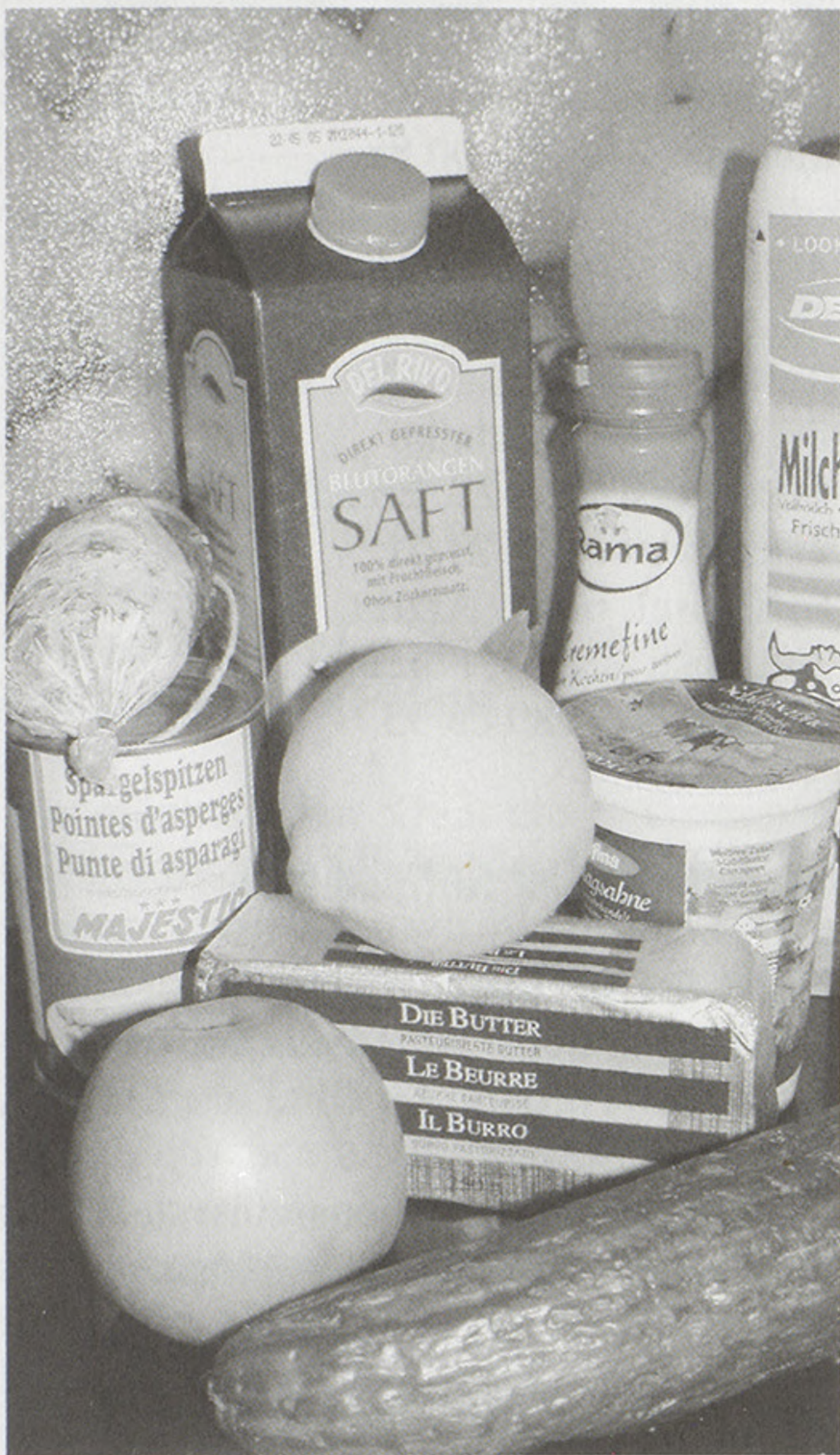
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97

r.ruggiero@bluewin.ch

Amtlich

Lebensmittelkontrolle Anpassung des Taxpunktwertes



(Foto: kim)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 4. April den Taxpunktwert für die Lebensmittelkontrolle mit Wirkung ab 1. Juni 2005 von Fr. 2.– auf neu Fr. 2.10 erhöht. Der entsprechende Beschluss des Gemeinderats liegt während der Rekursfrist im Gemeindehaus bei der Einwohnerkontrolle zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich und begründet Rekurs erhoben werden.

Gemeinderat Maur

Pro-Knirps-Kinderkleiderbörse

Am 1./2. April fand im Lotharhaus in Binz unsere Frühlingskinderkleiderbörse statt. Kleider für Kleinkinder, Spielsachen und diverse weitere Artikel für Babies und Kleinkinder im Wert von über 3000 Franken wechselten ihren Besitzer. Wir danken allen, die zum Erfolg unserer Börse bei-

Altpapiersammlungen – Aufruf an die interessierten Vereine

Zehnmal im Jahr wird das Altpapier von verschiedenen in der Gemeinde ansässigen Vereinen gesammelt. Die Zeitungs-bündel werden wieder verwertet. Die Entschädigung für den teilnehmenden Verein beträgt derzeit 10 Rp./kg.

Seit gut zwei Jahren bewerben sich mehr als 10 Vereine um die Teilnahme an den Papiersammlungen. Der Gemeinderat hat demzufolge Ende letzten Jahres in einem Reglement die Voraussetzungen sowie die Zulassungskriterien und Pflichten festgehalten.

Um die Teilnahme an den Papiersammlungen können sich Vereine bewerben, die folgende Kriterien erfüllen:

- mindestens 20 Aktivmitglieder über 16 Jahre, davon mindestens die Hälfte mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur.
- Nachweis der gemeinnützigen Tätigkeit. Darunter fallen Angebote in sportlichen, kulturellen oder anderen, den Gemeinschaftssinn und das Zusammenleben in der Gemeinde fördernden Bereichen. Diese sollen einem weiteren Kreis als nur den Vereinsmitgliedern zugänglich sein. Politische Gruppierungen sind nicht zugelassen.

Das Reglement zu den Papiersammlungen kann beim Gesundheitssekretariat, Telefon 043 366 13 11 oder unter gesundheit@maur.ch, bestellt werden. Ebenso finden Sie dessen Wortlaut im Internet unter www.maur.ch, download, Reglement Papiersammlung.

Die Gesuche für das Jahr 2006 sind mit einer Mitgliederliste (inkl. Angaben zu Alter, Wohnsitz und Status) und dem Vereinsprogramm bis 30. Juni 2005 dem Gesundheitssekretariat einzureichen.

Gemeinderat Maur

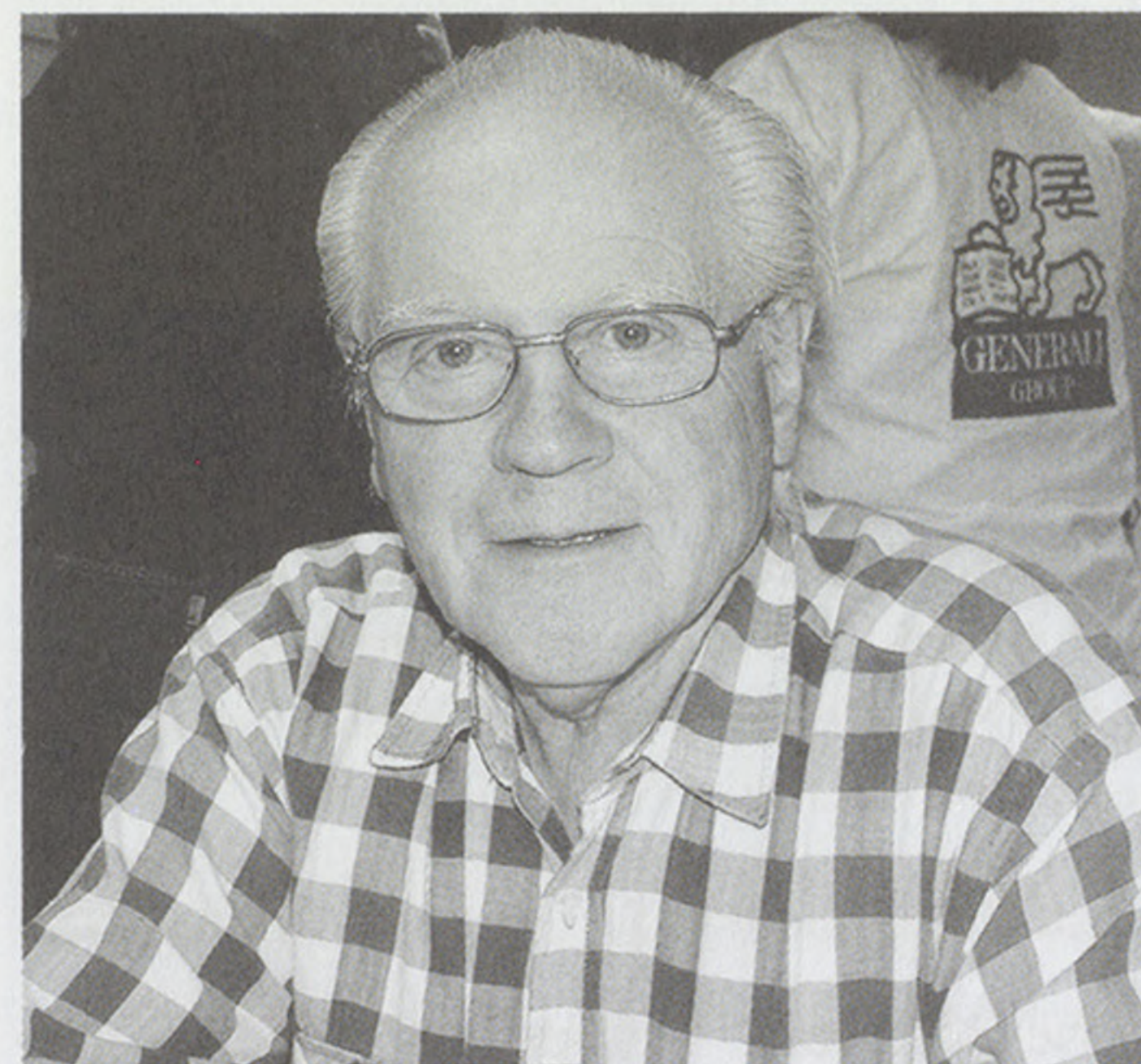
Gratulationen

Morgen Samstag kann Marie Hürlimann-Zwahlen im Pflegeheim Dietersrain in Uster ihren 98. Geburtstag feiern. Die Jubilarin siedelte vor einigen Jahren von Uessikon in dieses Heim über und fühlt sich dort gut aufgehoben. Sie erkundigt sich immer wieder, wie es der Familie ihres Sohnes und seiner Gemüsegärtnerei ergeht. Wir gratulieren der hoch betagten Jubilarin herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr viele frohe Stunden und alles Gute für die Zukunft.

Am gleichen Tag können noch zwei Einwohnerinnen unserer Gemeinde einen besonderen Geburtstag feiern. Margrit Habegger an der Zelglistrasse 72 in Binz wird 85-jährig und Olivia Gehrig-Kaufmann an der Fällandenstrasse 18 in Maur wird 80-jährig. Wir gratulieren den rüstigen Jubilarinnen herzlich zu ihren besonderen Geburtstagen und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Zum 75. Geburtstag von Ludwig Bleuler



Ludwig Bleuler, ehemaliger Präsident des Samariterversins Maur.
(Foto: zvg)

Ludwig Bleuler feierte am 16. April bei guter Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Seit 57 Jahren ist er Mitglied des Samariterversins Maur. Durch seinen unverwechselbaren Stil hat er das Vereinsleben stark geprägt, unter anderem während 12 Jahren als Präsident.

Auch heute noch besucht Lui regelmässig die Vereinsübungen, meist in Begleitung seiner Frau Ruth. Bei sozialen Anlässen motiviert er die Anwesenden mit seinen «Muulörgeli»-Vorträgen zum Singen. Anfangs Dezember ist Lui jeweils sehr beschäftigt: In dieser Zeit ist er oft als Samichlaus unterwegs, manchmal auch innerhalb unseres Vereins.

Wir gratulieren recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Glück und Gesundheit.

Für den Samariterversin Maur
Jürgen Kemper

Anzeigen

COSMETIC

Jo Bâ Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Ihr persönlicher Chauffeur

für jeden Anlass. Wir holen und bringen Ihre Gäste und Einkäufe sowie Ihr Auto. Bringen Sie zur Schule, zum Arzt und ins Konzert. Überbringen Ihre Geschenke und Kuriersendungen. Wir bringen und holen was Sie wollen.

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum fünften Ostersonntag

Samstag, 23. April

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Zollingerheim

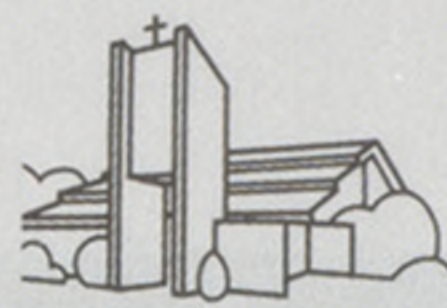
Sonntag, 24. April

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollete: Soziale Bedürfnisse der Pfar-
rei

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 25. April

19 Uhr, Rosenkranz



Mittwoch, 27. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 28. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Mittwoch, 27. April, 19.30 Uhr

Gesprächsgruppe «Begleitet durch die
Trauer» im Clubraum der Kirche St.
Franziskus.

Es kann gut tun, mit seiner Trauer sich
nicht allein zu wissen. Im Kreis von
andern, die ähnliche Erfahrungen ma-
chen, können sich neue Perspektiven
für Sinn und Leben öffnen. Zum mo-
natlichen, ökumenischen Gesprächs-
kreis sind Männer und Frauen jeden
Alters herzlich eingeladen.

Amanda Ehrler

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 29. April:

Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. April,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Zu vermieten

4 1/2-Zimmer-Hausteil in Ebmingen,
160 m² Wohnfläche, Wohn-/Essraum mit
Galerie, Balkon u. Terrasse, GS/GK, sep.
Waschküche, Garage, sofort, Fr. 2850.–
plus NK, Telefon 044 980 29 71.

Zu verkaufen

Tischsolarium Philips für Oberkörper-
bräunung. 80 cm hoch, 10 Röhren, 400
Watt, sehr guter Zustand, Fr. 100.–. Tele-
fon 043 495 63 44.

Gesucht

Zuverlässige Putzfrau in Maur für zwei
Stunden pro Woche gesucht, Telefon 079
707 82 93.

Hauswartstellvertretung für zwei 6-
Familien-Häuser in Aesch-Forch, Kontakt
unter Telefon 079 349 50 66.

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen,
Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten,
usw. sowie Ansichtskarten vor 1970, kauft
von privat, Telefon 079 64 355 64.

Kleine Dienstleistungen

Schwangerschaftsgymnastik u. ganzheit-
liche Geburtsvorbereitung. Beginn: Mo.,
9. Mai, von 17.30 bis 18.30 Uhr, Bewe-

gungsstudio V. Rüst, Maur, Anmeldung
und Auskunft, Telefon 044 980 03 08.

Bodyforming-Kurs im Lotharhaus, Binz.
Start nach den Frühlingsferien: Montags,
19 bis 20 Uhr bei Eliza. Anmeldung er-
wünscht unter Telefon 078 745 84 48.

Gefunden

Rotes Segelflugzeug im Hubrain gefun-
den, «FIREBIRD Outlan». Telefon 044
980 05 62.

Der Böögg war dieses Jahr zäh!

Drei Gewinner am Sechseläuten-Wett-
bewerb der Maurmer Post.

red. Ganze 17,44 Minuten brauchte es,
bis es dem Böögg am Sechseläuten den
«Deckel lupfte». Zahlreiche Maurmer-
Post-Leserinnen und -leser hatten im
Vorfeld ihre Schätzung, wie lange der
Böögg brennen würde, an die Redak-
tion gemailt. Am nächsten, mit nur 34
Sekunden zuviel, lag Hanni Kemper
aus Binz, auf dem zweiten Rang plat-
zierte sich Sabrina Jud aus Maur. Die
dritte Sechseläuten-CD geht an Jost
Kunzmann von der Forch. Herzlichen
Glückwunsch!

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wer gerne vorliest,
ist herzlich eingeladen, dies auch in der
Kirche zu tun.

**Schnupper- und Trainingsabend für bis-
herige und neu interessierte Lektorinnen
und Lektoren:**

**Mittwoch, 11. Mai, von 19.30 bis 21.30
Uhr in der Kirche Maur**

Wir möchten den Kreis der Lektorinnen
und Lektoren in unsern Gottesdiensten er-
weitern. Dazu laden wir alle Interessierten
zu einem Schnupper- und Trainingsabend
in die Kirche Maur ein.

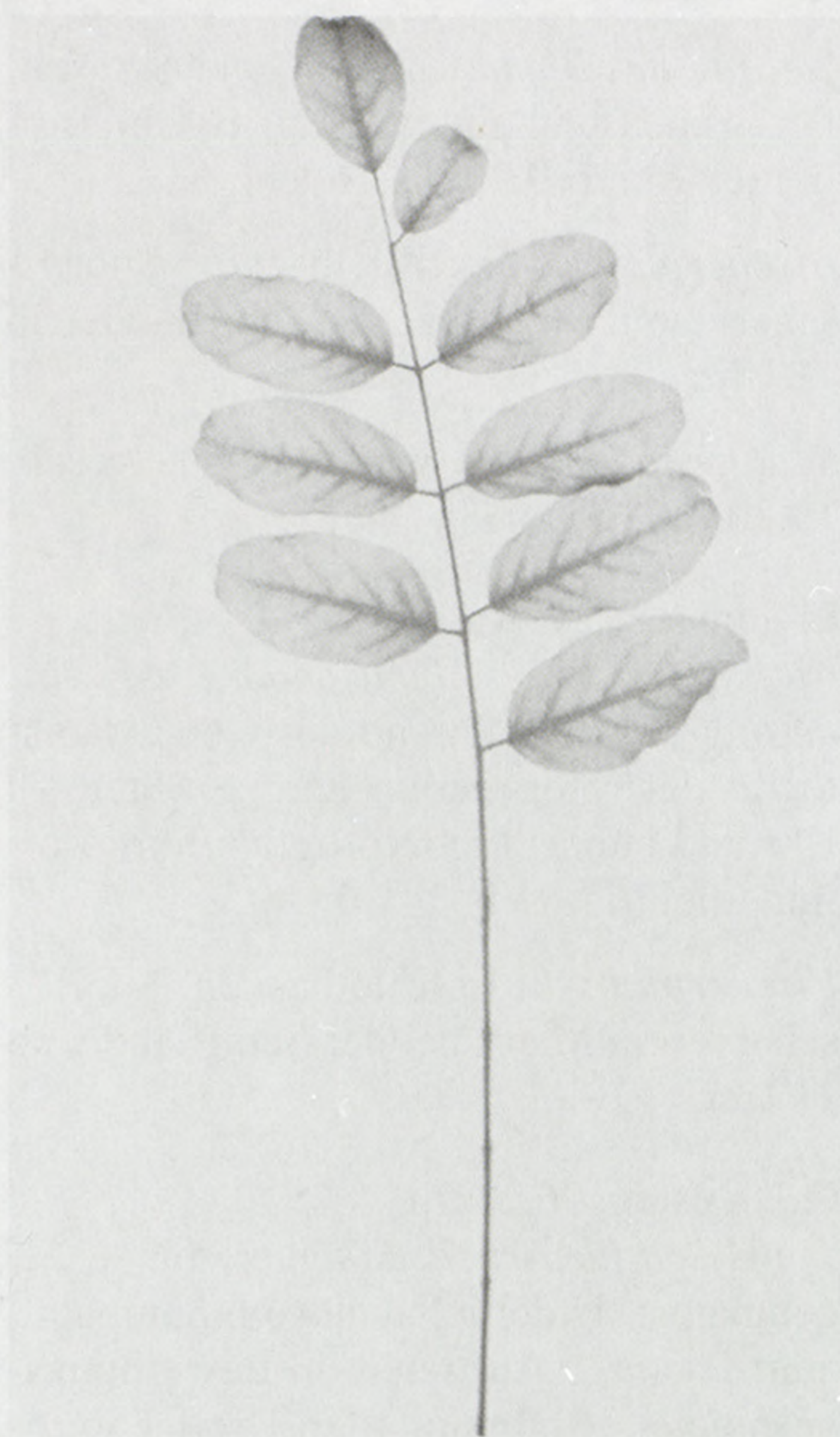
Die heiligen Texte der Bibel verunsichern
viele Menschen beim Vorlesen. Soll man
da mit einem besonderen Pathos sprechen,
mit einer veränderten Stimme, ganz lang-
sam, jedes Wort betonend? Nichts von al-
ledem. Die Kraft des biblischen Wortes
zeigt sich am besten, wenn wir beim Lesen
ganz uns selbst sind. Alles Inszenierte
wirkt aufgesetzt. Natürlichkeit beim Le-
sen heisst andererseits nicht, dass wir der
besonderen Würde des biblischen Textes
keine Beachtung schenken. Wir lesen in
der Kirche keine Firmennachrichten, kei-
ne Märchen, keine Werbespots. Lesen,
heisst sich selber ansprechen zu lassen,
beginnen zu verstehen, das Angeeignete
weitergeben und das noch Unverstandene
mit Respekt zu den Hörern und Höre-
rinnen tragen. Ganz bei sich sein – ganz
beim Wort sein. Als Drittes kommt die
Zuhörerschaft hinzu, die möglichst gut hö-
ren und verstehen soll. Die hier wichtigen
Aspekte des Vorlesens wie der Kontakt zu
den Zuhörenden, die Haltung, Verständ-
lichkeit, Strukturierung des Textes, Bet-
onung usw. lassen sich einüben und trai-
nieren. Erschrecken Sie nicht; es ist nicht
so schwierig und es macht Freude. Bib-
lische Texte bewusst und laut vor andern
lesen eröffnet neue Zugänge zum Ver-
ständnis des biblischen Wortes, aber auch
zur eigenen Stimme und damit zu sich
selbst.

Ich lade Sie herzlich zu einem vergnüg-
lichen und lehrreichen Abend ein.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Nicht unersetzlich

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr findet im
Zollingerheim eine ökumenische Andacht
statt. Geleitet wird sie abwechselungsweise
von Pfarrer Rico Barfuss aus Zumikon,
von Amanda Ehrler, der Gemeindekoor-
dinatorin vom katholischen Pfarrvikariat



*Blätter mit Stiel: Zartes Frühlingserwachen
draussen und drinnen.*

Maur, von Pfarrer René Perrot und von
mir. Die Andacht stösst auf ein reges In-
teresse und wird von 15 bis 25 Bewohnern
und Bewohnerinnen aus dem Zollinger-
heim und einzelnen Interessierten von
ausen besucht. Eine Gruppe von freiwil-
lig engagierten Frauen unter der organisa-
torischen Leitung von Frau Rosmarie
Marti sorgt dafür, dass die interessierten
Bewohner und Bewohnerinnen sicher und
zur Zeit in den Andachtsraum gelangen
und nachher in der Cafeteria ein Getränk
bei einem freundlichen Gespräch genie-
ssen können. So ist es vorgesehen und wird
es von langer Hand mit Terminabsprachen
und Einsatzplänen vorbereitet. Was aber
passiert, wenn das Datum aus dem Ein-
satzplan nicht in die individuelle Agenda
der zuständigen Pfarrerin übertragen wird
und diese ahnungslos an einer Retraite mit
ihren Kollegen teilnimmt, während im
Zollingerheim auf sie gewartet wird? So
geschehen am 6. April dieses Jahres. Die
Teilnehmenden wissen sich zu helfen.
Kurzerhand erklärte sich Pfarrer Hans-
Georg Kern, der selber im Zollingerheim
lebt, bereit, eine kurze Besinnung mit ei-
nigen Liedern zu machen. Ich danke her-
zlich und komme beim nächsten Mal umso
lieber.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienst

■ Sonntag, 24. April
10 Uhr, Kirche Maur
**«In der Frau spiegelt sich die Würde des
Mannes»** (1. Korinther 11)
Pfarrer René Perrot
Gemischter Chor Ebmatingen/Binz
Dirigent: Rolf W. Fischer

Kollekte: Verein Espoir
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

Wir wünschen allen vergnügliche Ferientage

Terminkalender

Amtswoche

24. bis 30. April, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 27. April
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Gesprächsgruppe für Trauernde
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin
Begleitet durch die Trauer –

Offene Kirche

Seit ungefähr zwei Jahren ist die Kirche in Maur
tagsüber immer geöffnet. Offen ist die seitliche
Tür vom Friedhof und Parkplatz her. Die offene
Kirche lädt jeden und jede ein, einen Moment
der Ruhe und Zuflucht im Alltag zu finden.
Die schönen Blumen heissen Sie willkommen.
Auf dem Abendmahlstisch liegt eine Bibel, die
benutzt werden darf. Wir freuen uns, wenn Sie
durch die Begegnung mit der «Anderwelt Gottes»
in der stillen Kirche gestärkt werden.

Im hinteren Teil der Kirche, dem so genannten
Helmhaus, liegen Informationen zu aktuellen
kirchlichen Anlässen auf. Auch die im Jahr 2003
anlässlich des Jahrs der Bibel entstandene
«Maurmer Bibel» liegt dort auf und kann besich-
tigt werden.

Seit einigen Jahren werden auch in andern refor-
mierten Kirchgemeinden die Türen der Kirche
geöffnet. Oft liegt ein Buch auf, in das Gedanken
und Bitten geschrieben werden können. An man-
chen Orten werden einige dieser Bitten in die
Fürbitten vom Sonntagsgottesdienst aufgenom-
men. Auch die Möglichkeit, eine Kerze anzuzün-
den, besteht neu in einigen reformierten
Gemeinden und stösst auf ein positives Echo.
Wir freuen uns auf Anregungen und Wünsche
für unsere Kirche in Maur.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Susi Dressler
Binz

Frau Dressler, Sie sind Mitorganisatorin des ökumenischen Frauenfrühstücks. Seit wann sind Sie dabei?

Seit etwa 12 Jahren. Das war damals eine Modeerscheinung. Es fing in der Stadt an, dass Frauen sich trafen und diskutierten. Der Ansatz bestand eigentlich darin, jungen Müttern eine Weiterbildungsmöglichkeit und eine Austauschplattform zu geben. Ich hatte so etwas vermisst. Wir hatten lange in Amerika gelebt und dort sind Frauen mehr organisiert.

Wo haben Sie in Amerika gelebt?

1956 sind wir für zwei Jahre nach Ottawa gegangen, anschliessend waren wir für weitere zwei Jahre in Washington und dann acht Jahre in Princeton. Dort sind wir in die presbyterianische Kirche eingetreten. Das war zur Zeit Martin Luther Kings und dort war immer sehr viel los.

Warum sind Sie nach Amerika gegangen?

Mein Mann ist von Beruf Physiker und war dort beruflich engagiert; damals gehörte es einfach dazu, auch in Übersee gearbeitet zu haben. 1968 erhielt mein Mann einen Ruf an die ETH Zürich und so zogen wir nach Binz. Damals gab es hier gerade mal etwa sieben Einfamilienhäuser, vier moderne Blocks und ansonsten noch sieben Bauernhöfe.

Haben Sie auch gearbeitet? Nein. Ursprünglich war ich Krankenschwester. Ich brauchte aber auch immer eine Zeit der Eingewöhnung und 1957 bekam ich ausserdem Zwillinge – zwei Söhne – und 1960 noch einen weiteren Sohn. Später habe ich an der Musikschule Maur als Lehrerin gearbeitet und Altflöte unterrichtet.

Womit verbringen Sie heute Ihre Zeit?

Ich spiele immer noch Geige und Bratsche. Das habe ich immer schon gemacht und auch in Ensembles mitgespielt. Das war immer eine gute Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen. Momentan diskutieren wir, wer als übernächstes ein Referat beim ökumenischen Frauenfrühstück halten soll. Ich lese deshalb gerade ein Buch eines ehemaligen Sektenmitgliedes. Bis vor einem Jahr war ich auch in der ökumenischen Erwachsenenbildung in Maur involviert. Mittlerweile haben wir sechs Enkelkinder, jeweils einen Jungen und ein Mädchen. Es ist eine schöne Erfahrung Enkelkinder zu haben, wenn man drei Söhne hat.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 23. April

Tag der offenen Tür, 25 Jahre Gärtnerei Gätzi, Fällandenstrasse, Maur, Livemusik von 14 bis 18 Uhr.

Fünf Jahre Kinderkrippe Mary Poppins, Im Bränneli 10, Forch, 11 bis 16 Uhr.

Welttag des Buches, Bibliotheken Aesch-Forch und Ebmatingen: 10 bis 16 Uhr, Bibliothek Maur: 9.30 bis 16 Uhr.

Fischerplausch, Eglifiletbacken, Sportfischerverein Maur, bei der Schiffflände, ab 11 Uhr.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 24. April

Aufführungen des Gemischten Chors Ebmatingen-Binz während des Gottesdienstes in der reformierten Kirche Maur, 10 Uhr und buntes Liederprogramm im Zolingerheim, Aesch, 14.30 Uhr.

Fischerplausch, Eglifiletbacken, Sportfischerverein Maur, bei der Schiffflände, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 26. April

TreffTisch für Arbeitsuchende, mit A. Eigenmann, Unternehmenskommunikator, zum Thema: «Auftreten im Bewerbungsgespräch», Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, Kaffee ab 8.45 Uhr, Beginn um 9 Uhr.

Kinderwoche bis 1. Mai, Mühle Maur, Freie Evangelische Gemeinde Maur, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Walken, Frauenverein Maur-Uessikon, Treffpunkt: Kirchenparkplatz Maur, 18.30 Uhr.

■ Mittwoch, 27. April

Bibliothek Aesch-Forch, 17.30 bis 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 28. April

Mütter- und Väterberatung, Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Generalversammlung der GGA Maur, Zwicky-Fabrik, Fällanden, 18.45 Uhr. Aperó, Versammlungsbeginn: 19.30 Uhr.

Vorschau

■ Samstag, 7. Mai

Schweizer Mühlen-Tag 2005, Sagi, Mühle, Burg Maur, Museen Maur, Gewerbeverein Maur, 9 bis 17 Uhr.

Maurmer Sporttage, Conconi-Test, Sportanlage Looren, Turnverein Maur, 8 bis 18 Uhr.

■ Sonntag, 8. Mai

Di schnällschi Muurmerin, de schnällschi Muurmer, Sportanlage Looren, Turnverein Maur, 8 bis 18 Uhr.

Muttertagskonzert, Musikgesellschaft Maur, Waldhütte Stuhlen, 11.30 Uhr.

■ Montag, 9. Mai

Präsidentenkonferenz, Looren Aufenthaltsraum, 20 Uhr.

Ansicht



Für das Maurmer Sechseläuten geh ich meilenweit.

(Foto: gw)